

Novellen von Timm Kröger Neue Gesamtausgabe in 6 Bänden

Ⓜ

Ⓜ

Am 29. November dieses Jahres wird das ganze literarische Deutschland den

70. Geburtstag Timm Krögers

feiern, und mehr noch als bisher wird die Presse von seinem Namen und seinem Schaffen widerklingen. Bist der Kieles Justizrat doch schon seit langem nicht nur allgemein als der

künstlerisch bedeutendste Nachfolger Theodor Storms

in der Schilderung schleswig-holsteinischer Eigenart, die er ebenso treu widerspiegelt wie sein endlich zur verdienten Anerkennung gelangter Landemann Johann Hinrich Fehrs, dessen „Gesammelte Dichtungen“ ich im vorigen Jahr mit so großem Erfolg herausbrachte — da Timm Kröger nicht Dialekt schreibt, ist aber die Verbreitung seiner Werke keineswegs zur Hauptsache auf Norddeutschland beschränkt, ja, die begeisterte Aufnahme, die seine reife Kunst gerade in Süddeutschland, in der Schweiz und in Österreich bei der berufenen Kritik wie beim Publikum gefunden hat, erweist ihn vielmehr geradezu als den

hervorragendsten lebenden Novellisten von allgemein deutscher Bedeutung,

und die besondere Eigenart seiner optimistischen Weltanschauung läßt ihn nach dem Urteil des Literaturhistorikers Adolf Bartels als den zweifellos

größten deutschen Humoristen seit Wilhelm Raabe

erscheinen, dessen Dichtungen wie die keines andern geeignet und berufen sind, in jedem deutschen Hause ein Heimatrecht zu erwerben.

Um nun den zahllosen Verehrern Timm Krögers die Anschaffung dieser köstlichen Dichtergaben zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, zum Herbst dieses Jahres eine neue, gediegen ausgestattete und doch wohlfeile Gesamtausgabe zu veranstalten. Während die bisherigen Einzelausgaben zusammen mit der stattlichen Reihe neuer, künstlerisch hervorragender Novellen, die hier zum erstenmal in Buchform erscheinen, rund 40 Mark kosten würden, habe ich den Preis der neuen sechsbändigen, mit mehreren Bildern und Handschriftproben geschmückten Gesamtausgabe auf nur

24 Mark in Pappbänden, 36 Mark in Halbfranzbänden

angeseht und lasse auf diese an sich schon sehr niedrigen Preise noch eine weitere

Subskriptions-Ermäßigung

eintreten, indem ich alle bis zum 30. Sept. d. J. einlaufenden Bestellungen zum Ladenpreise von

20 Mark in Pappbänden, 30 Mark in Halbfranzbänden

ausführe. Außerdem wird eine einmalige Liebhaberausgabe in 60 nummerierten Exemplaren auf acht Blättern in Ganzleder zum Subskriptionspreise von 60 Mark hergestellt.

Auf Grund dieser Tatsachen bitte ich

alle deutschen Buchhändler,

diese günstige Gelegenheit zu erfolversprechender Verwendung nach Kräften auszunutzen; durch umfangreiche Presse-Propaganda aller Art werde ich Ihre Bemühungen meinerseits energisch unterstützen. In einigen Wochen wird bereits

ein erster Band der Gesamtausgabe Kröger

versandfertig vorliegen, den ich zu Werbezwecken ausnahmsweise auch einzeln und auch in Kommission abgebe; dagegen werden auf die im September auf einmal erscheinende vollständige Gesamtausgabe zum Subskriptionspreise nur Vorbestellungen angenommen. Als wirkames Propagandamittel befindet sich außerdem in Vorbereitung ein etwa 32 Seiten starkes Bändchen:

„Timm Kröger / Zum 70. Geburtstag“,

das wertvolle Beiträge von und über Timm Kröger, ein Bildnis und eine Handschrift des Dichters enthalten wird. Der Ladenpreis dafür ist auf 20 Pfennig angesetzt. An Handlungen, die das Büchlein zu energischer Verarbeitung verwenden wollen, indem sie es an ihre Freunde umsonst verteilen, liefere ich 100 Stück mit Firmenaufdruck für 3 Mark.

Hamburg

Alfred Janssen